



Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2019

„Treffpunkt am Markt“, eine stadtpastorale Einrichtung der Katholischen Kirche Rhein-Sieg im historischen „Haus zum Winter“, Griesgasse 2, Siegburg
Wir haben Zeit für Sie! Öffnungszeiten: Mo – Mi 11–17 Uhr, Do – Sa 11–14 Uhr

Telefon 02241 1453809
 www.treffpunkt-am-markt.de

Dienstag, 10. September 2019, 18:30 Uhr

Herausforderung Islam. Christliche Annäherungen

Vortrag von *Professor Dr. Klaus von Stosch*.

Ort: Servatiushaus, Mühlenstraße 14, Siegburg. Der Eintritt ist frei.

Mit seinem Islambuch "Herausforderung Islam. Christliche Annäherungen", das in der ZEIT als das wichtigste Islambuch der neueren Zeit gewürdigt und im Iran als Buch des Jahres ausgezeichnet wurde, versucht Klaus von Stosch eine christliche Würdigung des Islams, die gerade die Verschiedenheit zum Christentum als Wert zu entdecken vermag. Er möchte so zu einer Begegnung mit dem Islam einladen, die nicht nur Verstehen, sondern Liebe will – einer Begegnung, die uns hilft, uns selbst im Anderen neu zu entdecken und tiefer zu verstehen. Bei dem Vortragsabend wird von Stosch einerseits versuchen, einen Weg zur christlichen Würdigung des Korans aufzuzeigen, um dann andererseits über das Gewaltpotenzial bestimmter Koranverse zu sprechen.

Klaus von Stosch ist Professor für Systematische Theologie an der Universität Paderborn und Vorsitzender des „Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften“. Von seinen Publikationen sei neben dem Buch „Herausforderung Islam. Christliche Annäherungen“, das 2019 in dritter Auflage bei Schöningh erschienen ist, das 2018 erschienene Buch zu Jesus im Koran genannt: Mouhanad Khorchide / Klaus von Stosch, „Der andere Prophet. Jesus im Koran“, Freiburg, Herder 2018.

Dienstag, 24. September 2019, 18:30 Uhr

Rechtliche und ethische Fragen der Organspende

Vortrag von *Professor Dr. Dr. h. c. dipl. Georg Freund*.

Ort: Servatiushaus, Mühlenstraße 14, Siegburg. Der Eintritt ist frei.

Seit vielen Jahren wird in Deutschland der Mangel an (Spender-)Organen beklagt. Derzeit stehen etwa 9.500 Menschen auf der Warteliste für eine Organtransplantation. 2018 gab es bundesweit 955 Organspenderinnen und Organspender; diese Zahl ist in Anbetracht der auf der Warteliste stehenden Menschen viel zu gering. Um die Zahl der für eine Transplantation verfügbaren Organe zu erhöhen, wurden und werden immer wieder bestimmte Vorschläge diskutiert, zu denen aktuell erneut eine sog. Widerspruchslösung gehört. Nach dieser kann man zum „Organspender“ werden, ohne dem irgendwie zugestimmt zu haben. Unabhängig von den gegenwärtigen oder auch zukünftigen gesetzlichen Regelungen ist es unverzichtbar, sich mit dem Thema der Organspende und den damit verbundenen rechtlichen, ethischen und medizinischen Fragen zu beschäftigen. Die Problematik der Organspende betrifft jeden höchstpersönlich. Wird sie zu Lebzeiten verdrängt, haben die Angehörigen unter Umständen eine schwere Entscheidungslast zu tragen.

Georg Freund ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Philipps-Universität Marburg. Zu seinen übergreifend bedeutsamen Arbeitsschwerpunkten zählen Probleme der Rechtsgeltung und der Rechtsbegründung (unter Einschluss der juristischen Methodenlehre) sowie Grenzfragen zwischen Medizin, Recht und Ethik.

Mittwoch, 2. Oktober 2019, 18:30 Uhr

Evolution: für manche ein Reizwort. Was sind die Fakten?

Vortrag von *Georg Solf*.

Ort: Seminarraum von „Lukas Zwo“, Kirchplatz 2, Siegburg. Der Eintritt ist frei.

Seit Lamarcks und Darwins ersten Begründungen einer Evolutionstheorie sind mehr als 200 Jahre vergangen. Die Evolution selbst und die Evolutionstheorie sind heute eine gesicherte Tatsache, und doch gibt es eine beharrliche, hauptsächlich in den USA verbreitete Ansicht, die aus weltanschaulichen Gründen eine Evolution vehement ablehnt. Der Vortrag behandelt vorrangig die naturwissenschaftlichen Fakten der Evolution und der Evolutionstheorie und mündet in eine Einordnung des Menschen in das biologische System.

Der gebürtige Siegburger *Georg Solf* war Lehrer für die Fächer Biologie und Chemie an einem Kölner Gymnasium.

Samstag, 12. Oktober 2019

Wanderung „Auf den Spuren der Anna Katharina Spee“

Treffpunkt, Uhrzeit: Kirchplatz der Kirche Sankt Servatius, Siegburg (die Schranke ist dann geöffnet), 9:00 Uhr; anschließend Fahrt mit privaten Pkw zum Ausgangspunkt der Wanderung (Kasbachtal, evtl. können Fahrgemeinschaften gebildet werden).

Teilnahmegebühr: 10 Euro. **Rückfragen und Anmeldung** unter: michael.laska@t-online.de

Anna Katharina Spee war ein Opfer der Hexenverfolgungen. Sie wurde im Alter von 41 Jahren 1631 vom Hochgericht in Erpel nach mehrtägiger Folter zum Tode verurteilt und anschließend im Kasbachtal hingerichtet. Die Wanderung startet und endet an der Alten Brauerei im Kasbachtal. Der Weg führt zu der Stelle, an der die Hinrichtung stattfand. Von dort geht es weiter nach Bruchhausen, wo Anna Katharina Spee gelebt hat und wo ihr Ehemann im Chor der Kirche beerdigt wurde. Noch heute ist die Grabplatte zu sehen. Wanderführer Gerd Wachs wird unterwegs die spannende und zugleich traurige Geschichte der Anna Katharina Spee lebendig werden lassen. Die Sopranistin Claudia Wachs wird in der Kirche von Bruchhausen mittelalterliche Lieder darbieten.

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 18:30 Uhr

Schöpfungstheologie – (k)ein Kontra zur Evolutionstheorie?

Vortrag von *Professor Dr. Ulrich Lüke*.

Ort: Servatiushaus, Mühlenstraße 14, Siegburg. Der Eintritt ist frei.

Im Allgemeinen wird auch heute noch die Beziehung zwischen Schöpfungstheologie und Evolutionstheorie als Kontrastverhältnis beschrieben. Dass Schöpfungstheologie nicht, sofern sie noch etwas auf sich hält, zur bloßen Beifalls- und Bejubelungsabteilung jedweder Evolutionstheorie werden kann, das darf als sicher vorausgesetzt werden. Ob aber überhaupt und wenn ja, unter welchem Aspekt und mit welcher Reichweite von einem Kontrastverhältnis zwischen beiden gesprochen werden kann, oder gar möglicherweise auch von einem Ergänzungsverhältnis, das wird in dem Vortrag erörtert.

Ulrich Lüke ist Theologe und Biologe, katholischer Priester und Seelsorger. Er war von 2001 bis 2017 Professor für Systematische Theologie an der RWTH Aachen. In seinen Forschungsarbeiten setzt er sich insbesondere mit dem Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube auseinander.

Mittwoch, 13. November 2019, 18:30 Uhr

Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko?

Vortrag von *Professor Dr. Ipke Wachsmuth*.

Ort: Servatiushaus, Mühlenstraße 14, Siegburg. Der Eintritt ist frei.

Mit der Digitalisierung und „Big Data“ hat Künstliche Intelligenz (KI) in diesem Jahrzehnt einen kaum vorhergesehenen Aufschwung genommen. Algorithmen des maschinellen Lernens haben bahnbrechende Ergebnisse erzielt, die weitere Durchbrüche erhoffen lassen, ob bei Sprachassistenten, Smart Homes oder dem Internet of Things. Der Vortrag betrachtet auch Gefahren, die mit der massenhaften Verwendung digitaler Daten entstehen, und wie KI die Zukunft der Arbeit verändern könnte. Nähme das dem Menschen etwas weg, wenn Maschinen uns die Produktion unserer Güter abnehmen und lebenswichtige Abläufe lenken? Riskieren wir gar, dass unsere Autonomie bedroht wird? Wenn KI vertrauenswürdig sein soll, müssen ethische Grundsätze und ein Verhaltenskodex ihre Entwicklung leiten.

Ipke Wachsmuth hat mehr als 25 Jahre Informatik und Künstliche Intelligenz an der Universität Bielefeld gelehrt. Er war dort 1990 Gründungsmitglied der Technischen Fakultät und von 2002 bis 2009 auch Direktor des „Zentrums für interdisziplinäre Forschung“. Nach Mathematikstudium und Promotion an der Universität Hannover hat er unter anderem in den USA (Northern Illinois University, DeKalb) und bei IBM Deutschland gearbeitet. Am Bielefelder Exzellenzzentrum „Cognitive Interaction Technology (CITEC)“ befasst er sich jetzt mit philosophischen und ethischen Fragen der Künstlichen Intelligenz und Robotik.

Mittwoch, 27. November 2019, 16:00 Uhr

Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des „Treffpunkts am Markt“

Festvortrag von *Professor Dr. Dr. h. c. Paul M. Zulehner*

Ort: Servatiushaus, Mühlenstraße 14, Siegburg.

Teilnahme nach gesonderter Einladung.

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 18:30 Uhr

Hoffnung lernen mit den Psalmen

Bibelgespräch mit *Dr. Klaus Kiesow*

Ort: Treffpunkt am Markt, Griesgasse 2, Siegburg. Der Eintritt ist frei.

Im Advent denken Christen zurück an die Zeit, in der das Volk Israel den Messias erwartete. Ist diese Erwartung tatsächlich erfüllt? Was gibt es für Christen noch zu erwarten? Die Gebetstradition der Kirche verweist uns auf das Psalmenbuch. Hier können wir lernen, unsere Sehnsucht wachzuhalten, uns vor Illusionen warnen, in der Krise ermutigen und in die messianische Gemeinschaft hineinziehen lassen. Wir lesen und besprechen miteinander ausgewählte Psalmen.

Reihe „Literaturgespräche“, Moderation: *Professor Dr. Ferdinand Kaufmann*

Ort: Treffpunkt am Markt, Griesgasse 2, Siegburg.

Montag, 2. September 2019, 18:30 – 20:45 Uhr

Christoph Hein: „Der neuere (glückliche) Kohlhaas“

Montag, 7. Oktober 2019, 18:30 – 20:45 Uhr

Anne Laure Bondoux: „Die Zeit der Wunder“ (I)

Montag, 4. November 2019, 18:30 – 20:45 Uhr

Anne Laure Bondoux: „Die Zeit der Wunder“ (II)

Montag, 2. Dezember 2019, 18:30 – 20:45 Uhr

Robert Gernhardt: „Die Falle“